

Umzugsförderung bei Pflegebedürftigkeit

Wie die **BKK PFAFF** Pflegebedürftige und ihre Angehörigen beim Wohnungswechsel unterstützt – finanziell, praktisch und beratend.

BUTLER UMZÜGE GMBH · BERLIN



Überblick

Ein Umzug mit Pflegebedarf – das müssen Sie wissen

Ein Umzug ist für jeden Menschen eine große Herausforderung. Für Pflegebedürftige und ihre Familien kommen zusätzliche Anforderungen hinzu: barrierefreie Wohnverhältnisse, medizinische Notwendigkeiten und die emotionale Belastung des Wohnungswechsels. Die gute Nachricht: Die **BKK PFAFF** bietet konkrete Hilfe – von der Kostenübernahme bis zur persönlichen Beratung.

Finanzielle Hilfe

Kostenübernahme und Zuschüsse für
Umzugskosten

Praktische Hilfe

Spezialisierte Umzugsservices für
Pflegebedürftige

Beratung

Individuelle Unterstützung bei Planung und
Antragstellung



Warum ziehen Pflegebedürftige um?

Die Gründe für einen Umzug im Pflegefall sind vielfältig – und oft unausweichlich. Hinter jedem Umzug steckt der Wunsch nach mehr Sicherheit, Würde und Lebensqualität.

Die häufigsten Umzugsgründe im Pflegefall



Barrierefreie Wohnung

Treppenstufen, enge Türen oder ein fehlendes Bad im Erdgeschoss machen die bisherige Wohnung ungeeignet. Ein Umzug in eine barrierefreie Unterkunft erleichtert den Alltag erheblich.



Nähe zu Angehörigen

Wenn pflegende Angehörige weit entfernt wohnen, kann ein Umzug in deren Nähe die tägliche Betreuung deutlich erleichtern und die familiäre Bindung stärken.



Einzug in Pflegeeinrichtung

Wenn der Pflegebedarf so hoch ist, dass eine professionelle Rund-um-die-Uhr-Betreuung notwendig wird, ist der Wechsel in eine stationäre Pflegeeinrichtung oft die beste Lösung.



Betreutes Wohnen

Betreute Wohnformen bieten eine ideale Kombination aus Selbstständigkeit und professioneller Unterstützung – ein immer beliebteres Modell für Senioren mit Pflegebedarf.

Die Herausforderung

Ein Umzug kostet – auch wenn man Hilfe bekommt.

Transportkosten, Renovierungen, barrierefreie Ausstattung, neue Möbel – die finanziellen Belastungen eines Pflege-Umzugs können schnell in die Tausende gehen. Genau hier setzt die Unterstützung der **BKK PFAFF** an.

Kapitel 1

Die Leistungen der BKK PFAFF im Überblick

Von der direkten Kostenübernahme bis zur persönlichen Beratung – die BKK PFAFF begleitet Sie auf dem gesamten Weg Ihres Pflege-Umzugs.



Leistung 1: Kostenübernahme für Umzüge

Die BKK PFAFF kann unter bestimmten Voraussetzungen die **Umzugskosten ganz oder teilweise übernehmen**. Diese Leistung richtet sich an Pflegebedürftige, die nachweislich aus gesundheitlichen oder pflegerischen Gründen ihren Wohnort wechseln müssen.

Die Kostenübernahme umfasst in der Regel die wesentlichen Umzugsausgaben, darunter Transport, Verpackungsmaterial und ggf. anfallende Hilfsleistungen. Die genaue Höhe der Übernahme wird individuell geprüft und hängt vom Pflegegrad sowie der persönlichen Situation ab.

Wichtig zu wissen

Die Kostenübernahme gilt insbesondere dann, wenn der Umzug medizinisch oder pflegerisch begründet ist und keine anderweitigen Sozialleistungen greifen.

Leistung 2: Finanzielle Zuschüsse

Ergänzend zur direkten Kostenübernahme können Pflegebedürftige bei der BKK PFAFF auch **gezielte Zuschüsse** beantragen. Diese helfen, spezifische Ausgaben rund um den Umzug zu decken.

Transportkosten

Zuschüsse für Möbeltransport, Fahrtkosten und logistische Aufwände beim Umzug.

Renovierungsarbeiten

Unterstützung bei notwendigen Umbaumaßnahmen in der neuen Wohnung, z. B. das Entfernen von Schwellen.

Barrierefreie Ausstattung

Finanzielle Hilfe beim Kauf von Möbeln oder Hilfsmitteln, die den Anforderungen der Pflegebedürftigkeit entsprechen.



Leistung 3: Beratung und Unterstützung

Die BKK PFAFF bietet weit mehr als nur finanzielle Hilfe. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen erhalten **umfassende, individuelle Beratung** – persönlich, telefonisch oder schriftlich.

- Informationen zu geeigneten **Wohnformen und Pflegeeinrichtungen** in Ihrer Region
- Unterstützung bei der **Planung und Organisation** des Umzugs
- Hilfe beim **Ausfüllen von Anträgen** und beim Zusammenstellen der erforderlichen Unterlagen
- Begleitung durch den gesamten **Genehmigungsprozess** bis zur finalen Entscheidung

Leistung 4: Spezialisierter Umzugsservice

Praktische Hilfe vor Ort

Die BKK PFAFF kooperiert mit erfahrenen Umzugsunternehmen, die auf die besonderen Bedürfnisse von Pflegebedürftigen spezialisiert sind – wie **Butler Umzüge GmbH** in Berlin.

Diese spezialisierten Anbieter übernehmen nicht nur den reinen Transport, sondern begleiten den gesamten Umzugsprozess: von der sorgfältigen Verpackung empfindlicher Gegenstände über den schonenden Transport bis hin zum Aufbau in der neuen Wohnung. Besondere Rücksicht auf körperliche Einschränkungen und emotionale Bedürfnisse ist dabei selbstverständlich.

Kapitel 2

Wer hat Anspruch auf die Umzugshilfe?

Die Umzugsförderung der BKK PFAFF richtet sich an Versicherte mit anerkanntem Pflegebedarf. Prüfen Sie jetzt, ob Sie oder Ihre Angehörigen die Voraussetzungen erfüllen.



Die drei wichtigsten Anspruchsvoraussetzungen

1

Anerkannte Pflegebedürftigkeit

Es muss ein offiziell festgestellter **Pflegegrad** vorliegen. Die Einstufung erfolgt durch den Medizinischen Dienst (MD) und ist Grundvoraussetzung für alle Förderleistungen.

2

Pflegerisch begründeter Umzug

Der Wohnungswechsel muss aus **gesundheitlichen oder pflegerischen Gründen** notwendig sein – etwa der Wechsel in eine barrierefreie Wohnung oder eine Pflegeeinrichtung.

3

Keine anderweitige Kostendeckung

Die Umzugskosten dürfen nicht bereits durch andere **Sozialleistungen oder Versicherungen** abgedeckt sein. Die BKK PFAFF tritt ergänzend ein, nicht doppelt.

- ① Individuelle Situation zählt: Die genauen Voraussetzungen können je nach persönlichem Fall variieren. Eine direkte Anfrage bei der BKK PFAFF schafft Klarheit über Ihre konkreten Möglichkeiten.

Pflegegrade im Überblick

Der Pflegegrad ist entscheidend für Art und Umfang der Förderleistungen. Je höher der Pflegegrad, desto umfangreicher in der Regel die mögliche Unterstützung.

Pflegegrad	Beeinträchtigung	Förderumfang
Pflegegrad 1	Geringe Beeinträchtigung	Eingeschränkte Leistungen
Pflegegrad 2	Erhebliche Beeinträchtigung	Grundleistungen möglich
Pflegegrad 3	Schwere Beeinträchtigung	Erweiterte Förderung
Pflegegrad 4	Schwerste Beeinträchtigung	Umfangreiche Unterstützung
Pflegegrad 5	Besondere Schwere	Maximale Förderung

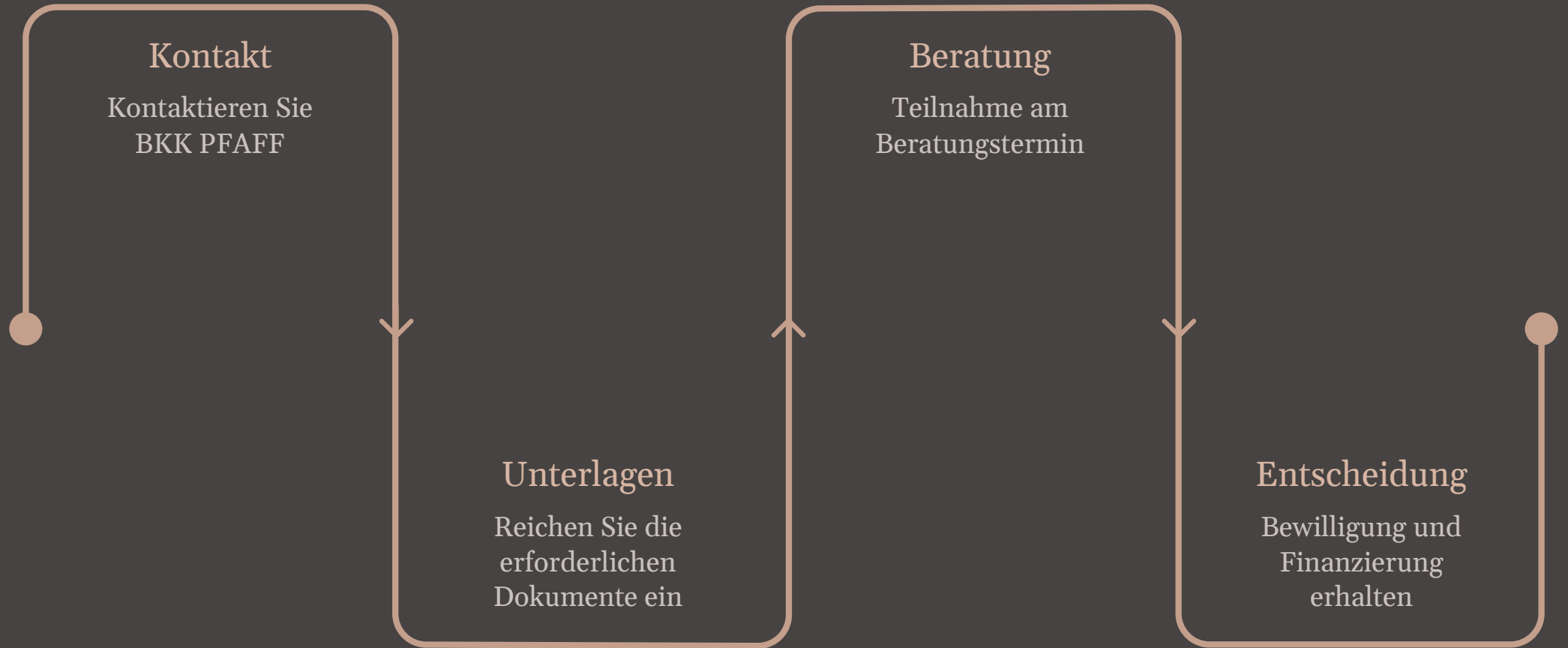
Kapitel 3

So beantragen Sie die Umzugsförderung

Der Antragsprozess bei der BKK PFAFF ist klar strukturiert und gut begleitbar. Mit der richtigen Vorbereitung läuft alles reibungslos.



Der Antragsweg Schritt für Schritt



Die vier Schritte bauen aufeinander auf – wer gut vorbereitet ist, beschleunigt den gesamten Prozess erheblich.

Schritt 1: Kontaktaufnahme mit der BKK PFAFF

Der erste Schritt ist der wichtigste: Nehmen Sie frühzeitig Kontakt zur BKK PFAFF auf und schildern Sie Ihre Situation sowie den geplanten Umzug. Je früher Sie sich melden, desto mehr Zeit bleibt für die Prüfung und Planung.

Sie können die Krankenkasse telefonisch, per E-Mail oder persönlich kontaktieren. Halten Sie Ihre Versicherungsnummer und erste Informationen zur Pflegebedürftigkeit bereit.

- ✔ Tipp: Informieren Sie die BKK PFAFF **vor** dem Umzug – nachträgliche Anträge werden häufig abgelehnt oder eingeschränkt bearbeitet.

Schritt 2: Die richtigen Unterlagen einreichen

Vollständige Unterlagen beschleunigen die Bearbeitung erheblich. Diese Dokumente sollten Sie bereithalten:

→ **Ärztliche Bescheinigung**

Nachweis der Pflegebedürftigkeit und medizinische Begründung für den Umzug

→ **Kostenvoranschlag**

Angebote von Umzugsunternehmen oder Handwerkern für die anfallenden Arbeiten

→ **Nachweise zur neuen Unterkunft**

Neuer Mietvertrag oder Aufnahmebestätigung der Pflegeeinrichtung

→ **Pflegegradeinstufung**

Offizieller Bescheid über den anerkannten Pflegegrad vom Medizinischen Dienst

Schritt 3: Das Beratungsgespräch

Im persönlichen Beratungsgespräch mit einem Ansprechpartner der BKK PFAFF werden alle Details geklärt. Nutzen Sie diesen Termin, um alle offenen Fragen zu stellen und Ihre individuelle Situation vollständig darzustellen. Je besser der Berater Ihren Fall versteht, desto gezielter kann er Sie unterstützen.



Schritt 4: Die Entscheidung

Nach Eingang aller Unterlagen prüft die BKK PFAFF Ihren Antrag sorgfältig. Die Entscheidung erfolgt schriftlich und enthält genaue Informationen darüber, ob und in welchem Umfang eine Förderung gewährt wird.

Sollte der Antrag abgelehnt werden, haben Sie das Recht, **Widerspruch einzulegen**. In diesem Fall empfiehlt es sich, rechtliche oder soziale Beratung in Anspruch zu nehmen.

Nach der Zusage

Mit der Förderzusage in der Hand können Sie beruhigt mit der konkreten Planung und Beauftragung des Umzugsunternehmens beginnen.



Kapitel 4

Tipps für einen stressfreien Pflege- Umzug

Finanzielle Unterstützung ist wichtig – aber ein gut geplanter Ablauf macht den eigentlichen Unterschied. Diese Tipps helfen Ihnen, den Umzugstag gelassen anzugehen.

Tipp 1: Frühzeitig planen

Beginnen Sie mit der Planung so früh wie möglich – idealerweise **zwei bis drei Monate** vor dem geplanten Umzugstermin. Eine strukturierte Checkliste mit allen wichtigen Schritten und Terminen hilft, den Überblick zu behalten und nichts zu vergessen.

Wichtige Punkte auf Ihrer Checkliste:

- Antrag bei BKK PFAFF stellen
- Umzugsunternehmen anfragen und beauftragen
- Ummeldung beim Einwohnermeldeamt planen
- Neue Wohnung auf Barrierefreiheit prüfen
- Nachsendeauftrag bei der Post einrichten

Tipp 2: Professionelle Hilfe nutzen

Spezialisierte Umzugsunternehmen für Pflegebedürftige wissen genau, worauf es ankommt – und nehmen Ihnen die größte Last vom Herzen.

Unternehmen wie die **Butler Umzüge GmbH** in Berlin sind auf Pflege-Umzüge spezialisiert. Sie kennen die besonderen Anforderungen: behutsamer Umgang mit persönlichen Gegenständen, Rücksicht auf körperliche Einschränkungen, professioneller Aufbau in der neuen Unterkunft. Das gibt Ihnen und Ihren Angehörigen Sicherheit und Ruhe.

Tipp 3: Angehörige einbinden

Familie und Freunde sind oft die wertvollste Unterstützung beim Umzug. Verteilen Sie Aufgaben klar: Wer übernimmt das Packen? Wer koordiniert mit dem Umzugsunternehmen? Wer ist am Umzugstag vor Ort? Gemeinsam geht alles leichter – und die emotionale Nähe tut gerade bei einem Pflege-Umzug gut.



Tipp 4: Barrierefreiheit von Anfang an sicherstellen

Prüfen Sie die neue Wohnung oder Einrichtung **vor dem Einzug** auf alle relevanten Aspekte der Barrierefreiheit. Eine frühzeitige Kontrolle spart Aufwand und Kosten im Nachhinein.



Breite Türen

Mind. 90 cm für Rollstuhl



Keine Stufen

Schwellenloser Zugang in alle Räume



Haltegriffe

Im Bad und an der Toilette



Aufzug

Bei Wohnungen ab dem 1. OG unbedingt erforderlich

Tipp 5: Emotionale Unterstützung nicht vergessen

Ein Umzug ist mehr als Logistik

Besonders bei einem Wechsel in eine Pflegeeinrichtung sind emotionale Begleitung und Verständnis genauso wichtig wie die praktische Organisation.

Nehmen Sie sich Zeit für Gespräche und hören Sie aktiv zu. Erlauben Sie es dem Pflegebedürftigen, Abschied zu nehmen – von der alten Wohnung, der gewohnten Umgebung, den Nachbarn. Dieser emotionale Übergang braucht Raum und Geduld. Professionelle Begleitung durch einen Sozialdienst oder Seelsorger kann in dieser Phase wertvolle Unterstützung bieten.

Zusammenfassung

Ein Umzug muss kein Hindernis sein.

Mit der richtigen Unterstützung durch die **BKK PFAFF** und einem erfahrenen Partner wie Butler Umzüge wird der Wohnungswechsel – auch im Pflegefall – zu einem beherrschbaren, ja sogar positiven Neuanfang.

Was die BKK PFAFF für Sie leistet – auf einen Blick

01

Kostenübernahme

Ganze oder teilweise Übernahme der nachgewiesenen Umzugskosten bei pflegerisch begründetem Wohnungswechsel

02

Finanzielle Zuschüsse

Gezielte Förderung für Transport, Renovierung und barrierefreie Ausstattung der neuen Wohnung

03

Individuelle Beratung

Persönliche Unterstützung bei der Planung, Antragstellung und Auswahl geeigneter Wohnformen

04

Netzwerk spezialisierter Partner

Zugang zu erfahrenen Umzugsunternehmen, die auf die Bedürfnisse von Pflegebedürftigen ausgerichtet sind



Ihr Partner: Butler Umzüge GmbH

Als erfahrenes Berliner Umzugsunternehmen begleitet die **Butler Umzüge GmbH** Pflegebedürftige und ihre Familien mit Einfühlungsvermögen und Professionalität durch jeden Umzug – mit Vertrauen umziehen.

Butler Umzüge GmbH – Kontakt & Erreichbarkeit

Kontaktdaten

Adresse: Alt-Friedrichsfelde 90, 10315 Berlin

Telefon: 030 845 188 55

E-Mail: Info@Butler-Umzuege.de

Website: www.Butler-Umzuege.de

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag

08:00 – 22:00 Uhr

Wir sind für Sie da – auch abends und am Wochenende.

Der Neustart kann gelingen

Ob barrierefreie Wohnung, betreutes Wohnen oder Pflegeeinrichtung – mit der Unterstützung der **BKK PFAFF** und einem kompetenten Umzugspartner an Ihrer Seite kann der Wohnungswechsel gelingen. Zögern Sie nicht, sich zu informieren und die verfügbaren Hilfen in Anspruch zu nehmen. Sie haben ein Recht auf Unterstützung.

Mehr Informationen auf [Butler-Umzuege.de](https://www.butler-umzuege.de)

